



Obstbau aktuell

05/2021

29. März 2021

## Austrieb



### ■ Stand der Vegetation

Die Birnen und Apfel haben das Mausohrstadium C3 (54) überschritten und stehen namentlich in frühen und mittleren Lagen im Grünknospenstadium D (56).

Die Kirschen sind etwas zurück im Stadium Knospenaufbruch C (54) bis Kelchblätter geöffnet, Stadium D (57).

Die Zwetschgen sind etwas weiter im Stadium D (57) Kelchblätter geöffnet.

Mit der prognostizierten warmen Witterung dürfte beim Steinobst das Ballonstadium (Weisspunktstadium) E (59) noch vor Ostern erreicht werden.

Gegenüber dem Vorjahr sind wir momentan rund 12 - 14 Tage später als im frühen Vorjahr.

## Kernobst



### ■ Schorf

Mit dem Erreichen und Überschreiten des Mausohrstadiums sind die grünen Blättchen nun empfindlich für Schorfinfektionen. Die Reife der Ascosporen ist fortgeschritten, so dass mit den nächsten Regenfällen mit einem Sporenflug zu rechnen ist.

**Für die nächste Regenperiode ist deshalb ausreichend Blattmasse für eine Infektion vorhanden und auch ein Sporenflug zu erwarten.**

In Anlagen mit Schorfbefall im Vorjahr können überwinterte Konidien direkt in die aufgebrochenen Knospen mit Feuchtigkeit eingewaschen werden und stellen eine erste Infektionsquelle beim/nach dem Knospenaufbruch dar.

■ Schorf 29. März 2021, 09.15 Uhr

Quelle: [www.agrometeo.ch/de](http://www.agrometeo.ch/de)

Datum	Ascosporenflug			Schorf - Infektionsbedingung											Niederschläge mm											
	Frick AG bzw. Wädenswil	Güttingen TG	Strickhof Lindau ZH	Endingen	Frick	Gränichen	Künten	Leuggern	Lupfig	Muri	Olsberg	Remigen	Seengen	Wallbach	Endingen	Frick	Gränichen	Künten	Leuggern	Lupfig	Muri	Olsberg	Remigen	Seengen	Wallbach	
01.03.															0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
02.03.															0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0.1	0
03.03.															0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
04.03.															1.4	5.2	2.5	2.8	5.4	2.7	2.5	6.7	3.5	3.2	5.2	
05.03.															0.2	0.2	0.1	0.3	0.9	0	0.5	0.2	0.2	0.3	0.5	
06.03.															0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
07.03.															0	0	0.4	0.3	0	0.8	0.4	0	0	0.9	0	
08.03.															0	0	0	0	0	0	0.1	0	0	0	0	
09.03.															0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
10.03.															0.6	0	0	0	0.2	0.2	0.1	0	0	0	0	
11.03.															10.5	12.4	6.3	4.3	17.7	9.9	2.1	13.6	4.3	4.9	14.8	
12.03.															0.2	0.8	1.3	1.1	0.4	0.6	1.2	0.3	6.8	1.7	0.1	
13.03.															3.3	9.2	5.2	4.1	10.8	1.6	4.6	8.5	4.5	7.3	7.9	
14.03.															13.9	18	15.9	10.1	27.3	13	9.9	12.8	10.5	14.6	24.1	
15.03.															9.8	11	19.7	9.9	12.5	9.5	11.4	10.8	9.4	13.5	13.6	
16.03.															0.1	2.8	0.3	0.6	0.4	0.6	0.3	3.2	6.7	0.3	3.2	
17.03.															5.4	3.6	5.5	9.7	5.5	10.8	7.8	3.5	5.3	9.2	4.6	
18.03.															0	0	0	0	0	0	5.3	0.3	3.5	0.1	0	
19.03.															0.4	0.6	0.1	0.1	0.5	0.7	0	0.3	5.7	0.1	0.3	
20.03.															0	0	0	0	0	0	1.2	0.1	0	0.1	0.1	
21.03.															0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
22.03.															0	0	0	0	0	0	0.1	0	0	0	0	
23.03.															0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
24.03.															0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
25.03.															0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
26.03.															0	0	0	0	0.1	0	0	0	0	0	0	
27.03.															4.7	6.2	8.4	9.5	8.9	7.2	6.1	6.1	5.9	8.7	8.6	
28.03.															0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
29.03.																										
														Tot. Nied.	50.5	70.0	65.7	52.8	90.6	57.6	53.6	66.4	66.3	65.0	83.0	

Legende: Gering Leicht Mittel Schwer

### Empfehlung

Die erste vorbeugende Schorfbehandlung mit **Kupfer 0.1 – 0.3 %** (1,6 bis 4.8 kg je Hektare), **je nach Kupfergehalt des Produkts**, oder mit *Delan, Atollan, Legan, Rucolan, alle 0.05% (0.8kg/ha)* oder *Captan, Folpet oder Syllit (Dodine)*, sollte beim Erreichen des Mausohrstadium C3 (54), **möglichst kurz vor Regenfällen ausgebracht werden.**

Je nach Entwicklungsstand ist der Einsatz von Kupfer jetzt allenfalls bereits zu kritisch, d.h. besonders bei Golden Delicious ist mit Berostungen zu rechnen. Wegen möglicher Blattschäden *Folpet* nicht bei Birnen einsetzen.

**Mehltau ab der nächsten Fungizidbehandlung bevorzugt mit *Nimrod* (nicht bei Birnen), *Cyflamid, Pican, Moon Privilege* oder *Topas, Topas Vito* bekämpfen.** Bei warmen Temperaturen kann auch Schwefel (3 – 4 kg/ha) eingesetzt werden.

***Bion* oder *Vacciplant* bei der nächsten Fungizidbehandlung vorbeugend gegen Feuerbrand zusetzen.**



### ■ Blattläuse an Kernobst

**Kontrollen auf die Apfelfaltenläuse (vor allem Jungbäume) und Mehliges Apfelblattlaus jetzt durchführen.** *Pirimor*\* wirkt ab 15 °C. *Alanto*, *Gazelle*, *Oryx Pro* ist auch möglich sowie *Tepeki*\*. Nach der Blüte haben *Alanto*, *Gazelle*, *Oryx Pro* eine Sägewespen-Wirkung.

\* **Bienengift!**



### ■ Birnbrannsauger

**Wo die Bekämpfung der überwinterten Birnbrannsauger mit *Surround* oder *Blinker* durchgeführt wurde ist die Behandlung nach Niederschlägen zu wiederholen.** Um eine gute Wirkung zu erzielen müssen die Bäume immer weiß sein (Regen, Neuzuwachs). Nach 20 mm Niederschlag Behandlung wiederholen. Letzte Behandlung vor der ersten Blüte. Max. 4 Behandlungen.

### ■ Birnenblütenbrand

Gefährlich ist nasskühle Witterung in der Zeitspanne vom Austrieb bis zum Abblühen. *Myco-Sin* oder *Aliette*, *Fosim*, *Alial*, *Contender* haben Teilwirkung. Behandlungen mit *Myco-Sin* vom Austrieb bis und mit Abblühen haben bessere Wirkung als nur bis zur Blüte. **Bereits bei den Vorblütenbehandlungen sollte zusätzlich und separat gegen den Birnenblütenbrand und den Feuerbrand mit *Myco-Sin* 0.5 % (8 kg/ha) behandelt werden. Netzschwefelzusatz mit 0.3 % (4.8 kg/ha) empfohlen.**

Weitere Spritzungen in die aufgehende Blüte, bei 20 % offener Blüten, bei Vollblüte und abgehende Blüte ausbringen. *Myco-Sin* mit 800 Liter/ha ausbringen.



### ■ Apfelblütenstecher

Der Käfer tritt in Waldnähe, bei gewissen Sorten und nach Vorjahresbefall verstärkt auf und schadet meist nur bei geringem Blütenansatz (willkommene Ausdünnung bei starkem Blütenbesatz). Bei Temperaturen > 10 °C kann er schon ab Mitte März aktiv sein und nach einem Reifungsfrass Eier ablegen, was dieses Jahr noch kaum der Fall war.

### Empfehlung

Behandlung jetzt noch sofort in mittleren und späten Lagen möglich.

**Mittelwahl:** *Alanto*, *Gazelle*, *Oryx Pro* oder *Audienz*\*.

*Alanto*, *Gazelle*, *Oryx Pro* haben Wirkung auf Blattläuse.

*Alanto* hat Nebenwirkung auf Frostspanner.

Bei geringem Blütenknospenansatz Schadschwelle tiefer ansetzen.

**Diese Behandlung kann in der Regel mit der ersten Spritzung gegen Schorf mit *Kupfer* oder *Delan* kombiniert werden.**



### ■ Rote Spinne

Bei starkem Befall bei den Astprobenuntersuchungen und/oder Vorjahresbefall ist eine Paraffinölbehandlung (Mineralölbehandlung) möglich:

- **im Stadium B - C (Stad. 51 - 53** = nach dem Knospenschwellen bis Grüne Spitze) mit 3.5 % = 56 l/ha,
- **im Stadium C3 (Stad. 54-55 = Mausohrstadium)** mit 2 – 2.5 % = 32 – 40 l/ha
- **im Stadium E (Stad. 57 = Rotknospenstadium)** mit 1% = 16 l/ha in Erwägung zu ziehen (Rapsöl wirkt ungenügend).

**Achtung, bei späten Behandlungen Ölmenge reduzieren.**

### Empfehlung

Gründliche Behandlung mit mind. 1'000 Liter, besser 1'600 Liter pro Hektare. Nicht mit Fungiziden (*Delan, Atollan, Legan, Ruculan*) mischen! **Nicht vor Frostnächten behandeln!**

Damit eine gute Wirkung mit Paraffinöl erzielt wird, muss das Holz vollständig mit einem Ölfilm abgedeckt werden (**um Spritzschatten zu vermeiden, bei der Öl-Behandlung zusätzlich jede Reihe in der Gegenrichtung fahren**)

**Achtung 3 Tage vor und nach Oelspritzungen kein Delan, Atollan, Legan, Ruculan oder Captan einsetzen! Mischung mit Kupfer möglich.**

**Akarizide wie Apollo SC müsste im Stadium C3 bis D (Mausohrstadium bis Grüne Knospe) oder Nissostar, Credo leicht später im Stadium D bis E (Rote Knospe) eingesetzt werden.**

### ■ Apfelsägewespe

Weisse Sägewespenfallen (Rebell bianco) kurz (eine Woche) vor der Blüte aufhängen.



Schalenwickler

### ■ Raupenschädlinge an Kernobst: Schalenwickler, Frostspanner

Eine nötige Behandlung gegen Schalenwickler, Knospenwickler und Frostspanner kurz vor Blütebeginn durchführen. Bei Birnen sofort nach der Blüte.

### Mittelwahl

*Mimic, Steward\*, Prodigy, Audienz\*, Zorro\** wirken gleichzeitig gegen Schalenwickler, Frostspanner und Eulenraupen.

*Alanto* hat eine Blattlauswirkung und Nebenwirkung auf Frostspanner.

**\* Bienengift!**

## Steinobst



### ■ Austriebsspritzung bei Kirschen, Zwetschgen

Austriebsspritzungen mit *Rapsöl (Braxol, Genol Plant, Telmion)* oder *Paraffinöl (Zofal D, Weissöl Omya, Misto 12, Ovitex, Spray Oil 7E, Weissöl S)* gegen Frostspanner, Blattläuse, Rote Spinnen, Pockenmilben, Napfenschildläuse jetzt beim Knospenaufbruch allenfalls noch möglich.

**Aufwandmenge reduzieren: Rapsöl 2 % (32 l/ha), Paraffinöl 1.5 – 2.5 % (24 – 40 l/ha).** Siehe auch Rote Spinne Kernobst.

Rapsöl hat eine schwächere Wirkung.

Gründliche Behandlung mit mind. 1'000 Liter, besser 1'600 Liter pro Hektare und gegenfahren sind allenfalls durchzuführen.

**Ölbehandlungen nicht mit Fungiziden (Delan, Atollan, Legan, Ruculan) mischen! Nicht vor Frostnächten behandeln!**



**Die Wirkung solcher Öl-Behandlungen beim Austrieb gegen Frostspanner, Blattläuse ist begrenzt und das Kosten / Nutzen Verhältnis ist zu berücksichtigen. Entsprechende Behandlungen sind kurz vor oder nach der Blüte gezielter und wirkungsvoller.**

Mischung mit *Kupfer* 0.2 – 0.4 % (3.2 bis 6.4 kg je Hektare), je nach Kupfergehalt des Produkts, sind beim Knospenschwellen bei Temperaturen höher 12 ° Celsius in Kirschen- und Zwetschgenkulturen in begründeten Fällen möglich, z.B. im Kirschen-Hochstamm-Streuobstbau mit Unternutzen und wo auf Moniliabehandlungen verzichtet wird, oder wo gegen Zwetschgenpockenmilbe behandelt werden muss.

### Empfehlung

**Wir empfehlen bei Kirschen und Zwetschgen beim Knospenschwellen eine Behandlung mit *Kupfer* 0.2 – 0.4 % (3.2 bis 6.4 kg je Hektare), je nach Kupfergehalt des Produkts.**

*Cupfer-Hydroxide* wie *Kocide 2000, Kocide Opti, Funguran Flow, Cuprum flow, Champ Flow* haben eher eine bessere Wirkung. *Airone (Kupfer-Oxychlorid + Kupfer-Hydroxid)* enthält beide Formulierungen. Pulverförmige Produkte wirken insbesondere bei nasskalter Witterung länger als die flüssigen Formulierungen. Beim Steinobst sind maximal 4 kg Reinkupfer je ha/Jahr bewilligt.

**Oder es kann *Delan, Atollan, Legan, Rucolan* gegen Schrotschuss und Holzpilzkrankheiten ausgebracht werden.**



### ■ Pflaumensägewespe

Weisse Pflaumensägewespen-Fallen jetzt aufhängen.



### ■ Zwetschgenblattläuse und Frostspanner in Zwetschgen

Bei den Zwetschgen empfehlen wir kurz vor der Blüte, in der Regel mit der ersten Moniliabehandlung im Ballonstadium (Weisspunktstadium), eine **Blattlausbehandlung** mit *Movento SC*, *Teppeki\**, *Alanto*, *Gazelle*, *Oryx Pro*, oder bei Temperaturen über 12 ° C mit *Pirimor\**. *Alanto* hat auch eine Wirkung auf Frostspanner.

Die Neonicotinoide *Alanto*, *Gazelle*, *Oryx Pro* eher zur Sägewespenbehandlung sofort nach Blühende und gegen die Kirschessigfliege KEF aufsparen, da maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Wirkstoffen aus der Gruppe der Neonicotinoide bewilligt.

Netzschwefelzusatz von 4 - 5 kg/ha wirkt gegen Rostmilben.

Gegen **Narrenkrankheit** *Delan*, *Atollan*, *Legan* oder *Rucolan* zusetzen.

Der **Frostspanner** (mit *Steward\**, *Alanto*, *Mimic*, *Audienz\**) kann kurz vor der Blüte bzw. mit der ersten Moniliabehandlung im Ballonstadium (Weisspunktstadium) bekämpft werden.

**\* Bienengift!**



**Ballonstadium**

59 (E)

### ■ Monilia und Schrotschuss an Kirschen und Zwetschgen

Kurz vor dem Aufblühen im Ballonstadium (Weisspunktstadium) bis erste Blüten offen und 2. Behandlung wenn 1/3 bis 1/2 der Blüten offen (Vollblüte), Monilia-Behandlungen mit *Cercobin+Dithianon* (*Delan*, *Atollan*, *Legan*), *Amistar*, *Ortiva*, *Legado*, *Globaztar SC*, *Azoxystar*, *Systane C WG*, *Duotop Plus*.

Oder *Slick*, *Sico*, *Divo*, *Bogard*, *Difcor*, alle in Tankmischung mit *Dithianon* (*Delan*, *Atollan*, *Legan*, *Rucolan*). *Systhane C WG*, *Duotop Plus* (*Myclobutanil+Captan*) solo ist auch möglich.

Bei Kirschen *Fezan+Dithianon* (*Delan*, *Atollan*, *Legan*, *Rucolan*), unsere Empfehlung *Fezan* in Tankmischung mit *Dithianon* (*Delan*, *Atollan*, *Legan*, *Rucolan*) ausbringen, damit Schrotschuss miterfasst wird) oder *Flint*, *Tega* ausbringen.

**Fezan ist bei Zwetschgen nicht bewilligt!** Vorteilhaft ein Präparat mit Schrotschusswirkung einsetzen.

In Zwetschgen (nicht Kirschen) kann auch *Switch*, *Avatar*, *Chorus*, nach unserer Empfehlung in Tankmischung mit *Dithianon* (*Delan*, *Atollan*, *Legan* oder *Rucolan*), damit Schrotschuss miterfasst wird, eingesetzt werden.

**Pro Parzelle und Jahr darf insgesamt nicht mehr als 1680 g des Wirkstoffs *Dithianon* (*Delan*, *Atollan*, *Legan*, *Rucolan*) pro ha angewendet werden. Dies entspricht bei *Dithianon* Produkten mit 70 % Wirkstoffgehalt, 3 Solo-Behandlungen mit 0.05% bzw. 0.8 kg/ha. Bei reduzierter Aufwandmenge in Tankmischungen (0.03% bzw. 0.48 kg/ha) von *Dithianon* in Tankmischung mit anderen Produkten insgesamt maximal 5 Behandlungen möglich.**

**Spritzungen ausserhalb des Bienenfluges ausbringen**



Frostspanner

### ■ Frostspanner, Schalenwickler an Kirschen und Zwetschgen

Der Frostspanner mit *Mimic*, *Steward*\*, *Alanto*, *Audienz*\* und allenfalls Blattläuse mit *Alanto*, *Gazelle*, *Oryx Pro*, *Movento SC*, *Teppeki*\* oder bei Temperaturen über 12 °C mit *Pirimor*\* können kurz vor der Blüte bzw. mit der ersten Moniliabehandlung im Ballonstadium bekämpft werden.

*Alanto* wirkt gegen Frostspanner und Blattläuse.

*Steward*\*, *Mimic*, *Audienz*\* wirkt auch gegen den **Schalenwickler**, welcher in Kirschenkulturen zunehmend stärker beobachtet werden kann und vermehrt Schäden verursacht. \* **Bienengift!**

Die Neonicotinoide *Alanto*, *Gazelle*, *Oryx Pro* eher zur Sägewespenbehandlung nach Blühende und gegen die Kirschenfliege sowie Kirschessigfliege KEF aufsparen, da maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Wirkstoffen aus der Gruppe der Neonicotinoide bewilligt.



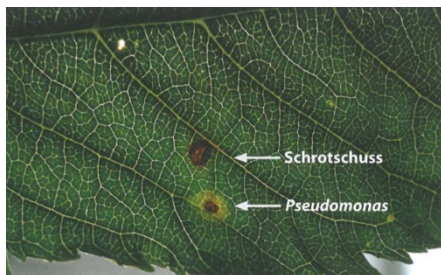
Schalenwickler

### Hummel reagieren empfindlich auf Stewart\*.

**Dies sollte bei der Bereitstellung von Hummelvölkern zur Bestäubung in der Obstanlage berücksichtigt werden sollte (Ausflug für 24 Stunden schliessen).**

### ■ Rostmilben an Zwetschgen

Rostmilben können auf Zwetschgen bis im Sommer stärkere Populationen aufbauen. Rostmilben können Verursacher von Fruchtdeformationen und Berostungen sein. Mit drei bis vier Schwefelzugaben à 4 - 5 kg/ha ab Blühbeginn bis Juni werden Rostmilbenpopulationen tief gehalten.



### ■ Kirschen- und Zwetschgen Jungpflanzungen

Bei Jungpflanzungen ist speziell dem Frostspanner, Blattläusen und dem Schrotschuss Beachtung zu schenken. Je nach Witterung ca. vierzehntägig *Dithianon* (*Delan*, *Atollan*, *Legan*, *Rucolan*) oder ein *Monilia*-Mittel mit Schrotschusswirkung bis ca. Mitte Juni einsetzen. Gegen Frostspanner und Blattläuse wirkt *Alanto*.

Gegen Blattläuse allein *Pirimor*\* 0.02 % oder *Alanto*, *Gazelle*, *Oryx Pro* oder *Movento SC* oder *Teppeki*\*. Auf Blattlaus- und/oder Frostspannerbefall regelmässig kontrollieren. Bei Zwetschgenjungpflanzungen gegen Rostmilben Netzschwefel 3-4 kg/ha (0.25 – 0.3 %).

### ■ Pseudomonas (Bakterienbrand) Kirschen

*Pseudomonas*befall bei gewissen Kirschenarten und Parzellen konnte im Winter beobachtet werden. Im Frühjahr besteht die mögliche Gefahr von Blattinfektionen. Die Symptome sind dann ähnliche dem Schrotschuss, ohne dass die braunen Nekrosen rausfallen. Kleine Blattflecken sind von einem roten Hof umgeben. Leider gibt es keine kurzfristige und kurative Massnahmen. *Myco-Sin* (Tonerdepräparat) 0.5 % (8 kg/ha) plus *Netzschwefel*/0.3 % (4.8 kg/ha) gegen den Schrotschuss eingesetzt



hat Nebenwirkung (Teilwirkung) auf *Pseudomonas. Myco-Sin* nicht mit andern Fungiziden mischen.

In Versuchen im Ausland (Britisch Columbien) zeigt *Bion* (Stimulator der pflanzeigenen Abwehrkräfte) regelmässig den Pflanzenschutzbehandlungen in den Tank zugegeben, eine Teilwirkung, in dem die Pflanzeigenen Abwehrmechanismen aktiviert werden. In der Schweiz ist *Bion* nur im Kernobstbau mit Teilwirkung gegen Feuerbrand bewilligt.

#### ■ Ertragsfördernde Massnahmen bei Kirschen

Eine ausreichende Bodenfeuchtigkeit in der Obstanlage durch Bewässerung in einem eher trockenen Frühjahr, fördert die Nektarproduktion der Blüten, was die bestäubenden Bienen anlockt.

Stickstoff sollte über die Blüte genügend vorhanden sein. Die direkte Förderung der Blütenstände ist mit dem frühzeitigen Einsatz von aminosäurehaltigen Blattdüngerprodukten wie *Wuxal-Amino* (Syngenta), *Amino Plus* (Andermatt-Biocontrol), *Trapper* (Omya), *Biorga Stickstoff flüssig* (Hauert), *Hasorgan Profi* (Landor) oder *Göemar Start* (Stähler) in 3 – 4 maliger Anwendung vor und über die Blüte möglich. Entscheidend für die Aufnahme ist der Gehalt an freien Aminosäuren. Im *Amino Plus* liegt diese erhöht vor. Harnstoff (geprillt) mit 1-2 kg/ha kann ebenfalls verwendet werden.

## Allgemeines



#### ■ Ungleich Holzbohrer

Der Flug des ungleichen Holzbohrers („Borkenkäfer“) setzt bei Temperaturen über 18° C ein. Fallen zur Befallsreduktion 8 Stk/ha jetzt aufhängen. Besonders gefährdet sind Obstbäume im 2. Standjahr, frostgeschädigte Partien, Serbelbäume und von Bakterienbrandbefallene (*Pseudomonas*).

Köderflüssigkeit (Alkohol) bei warmen Tagen regelmässig ersetzen.

Fallen müssen attraktiver sein als potentiell gefährdete Bäume. Deshalb Fallen auch entlang der Einzäunung anbringen.

#### Bezugsquellen

Andermatt-Biocontrol AG, Grossdietwil 062 917 50 06 [www.biocontrol.ch](http://www.biocontrol.ch), LANDI.



## Frostbekämpfung

---



### ■ Blütenfrost in Obstkulturen vermindern

Baumstreifen frühzeitig bewuchsfrei halten.

**Die Blütenfrostgefahr wird vermindert, wenn über die Blütezeit der Baumstreifen bewuchsfrei ist und das Gras in den Fahrgassen kurz geschnitten ist. Dies bringt 1 – 2 ° C höhere Temperaturen.**

Siehe auch unter:

- ☛ **Frostanfälligkeit der Obstarten nach Stand der Phänologie**
- ☛ **Merkblatt Massnahmen gegen Frost**
- ☛ **Merkblatt Bewertung von Frostschutzmassnahmen im Obstbau**

### Organ:

Verband Aargauer Obstproduzenten [www.vaop.ch](http://www.vaop.ch)

Sekretariat: Bauernverband Aargau BVA, Im Roos 5, 5630 Muri, Tel. 056 460 50 52, [fredi.siegrist@bvaargau.ch](mailto:fredi.siegrist@bvaargau.ch)

### Impressum

Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg, Obstbau, Liebegg 1, 5722 Gränichen Tel. 062 855 86 38/39, Fax 062 855 86 88

Othmar Eicher, Daniel Schnegg, [www.liebegg.ch](http://www.liebegg.ch) othmar.eicher@ag.ch daniel.schnegg@ag.ch